

Tagungsort

Aula der Deutschen Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

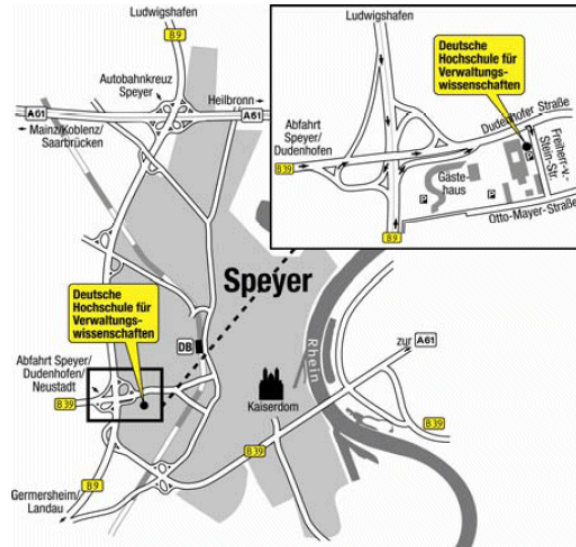
Ansprechpartner für Teilnehmer

- Lioba Diehl 06232/654-226
- Edith Göring 06232/654-269
- Fax 06232/654-208

E-Mail: hbucher@dhv-speyer.de • <http://www.foev-speyer.de>

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.



Anreise mit dem Auto

- Von der Autobahn A 61 am Autobahnkreuz Speyer auf die Bundesstraße 9 in Richtung Speyer
- B9-Abfahrt Speyer/Verwaltungshochschule
- An der ersten Ampel rechts abbiegen in die Freiherr-vom-Stein-Straße. Hier befinden sich der *Haupteingang* sowie ein Parkplatz. In unmittelbarer Nähe liegt das Wohnheim.
- Zum Gästehaus und zum Lehrstuhlgebäude bitte weiterfahren und am Ende der Straße rechts abbiegen in die Otto-Mayer-Straße. Nach etwa 200 Metern (auf Höhe der Bushaltestelle) befindet sich auf der rechten Seite der Parkplatz am Lehrstuhlgebäude. Nach weiteren 300 Metern erreichen Sie am Ende der Straße den Parkplatz am Gästehaus.

Anreise mit der Bahn

- Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung (Linien S3 und S4 Richtung Germersheim) nach Speyer.
- Die Fahrtzeit beträgt etwa 25 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.
- Der Hauptbahnhof in Speyer ist etwa 1,5 km von der Hochschule entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561.
- Die Fahrtzeit von der Haltestelle Hauptbahnhof (Bussteig 1) bis zur Haltestelle Verwaltungshochschule (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Str.) bzw. Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Str.) beträgt ca. 15 Minuten. Die Busse fahren im 30-Minuten-Takt bis 19.47 Uhr und am Wochenende bis 19.17 Uhr.
- Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>



Workshop

Benchmarking im öffentlichen Sektor: Internationale Erfahrungen und Ansätze für Deutschland

12. Januar 2011

Seit mehr als einem Jahr ist der neue Artikel 91d GG nun in Kraft. Er soll in Deutschland die interföderalen Leistungsvergleiche einführen, die es in anderen Ländern mit unterschiedlichen Gestaltungen schon seit einigen Jahren gibt. Jedoch sind die konkreten institutionellen Bedingungen in Deutschland anders als in anderen Föderalstaaten, so dass eigene Formen der Institutionalisierung gefunden werden müssen.

Gleichwohl können ausländische Erfahrungen Orientierungen für Deutschland liefern. Das Forum of Federations, eine unabhängige Organisation, die die Erforschung und die Verbreitung von Wissen über föderale Staaten fördert, hat eine vergleichende Studie zum Benchmarking in föderalen Staaten anfertigen lassen. Das Forum wurde von Kanada gegründet, Deutschland ist seit 2007 Mitglied. Der Autor der Studie, Prof. Dr. Alan Fenna, Curtin University, Perth, Australien, wird die Ergebnisse dieser Studie exklusiv für Deutschland in Speyer im Rahmen eines Kurzworkshops vorstellen.

Zu diskutieren ist insbesondere, welche Nutzen von einem interföderalen Benchmarking zu erwarten sind. Wird zusätzlich Wissen über effiziente, kostensparende Verwaltungsverfahren generiert? Ist das Standard-Kosten-Modell hier nutzbar? Ist Benchmarking ein Instrument, um Transparenz über die zwischen den Ländern unterschiedlichen Kosten des Vollzugs von Bundes- und Europarecht zu schaffen? Werden hierdurch nicht nur horizontale Vergleiche ermöglicht, sondern auch und gerade die vertikalen Dimensionen der Regulierungskaskaden transparent gemacht?

Mittwoch, 12. Januar 2011

- 10.30 -10.45 h Begrüßung
Prof. Dr. *Jan Ziekow*,
FÖV Speyer,
Dr. *Felix Knüpling*,
Forum of Federations
- 10.45 -12.15 h Benchmarking in Federal Systems –
International experiences
Prof. Dr. *Alan Fenna*,
Curtin University, Perth, Australia
- 12.15 -13.15 h Mittagessen
- 13.15 -13.45 h Leistungsvergleich und Benchmarking
im Öffentlichen Sektor
Das neue Verbundprojekt des FÖV
Prof. Dr. *Sabine Kuhlmann*, FÖV Speyer
- 13.45 -15.15 h Podiumsdiskussion:
Art. 91d GG – Wie kann er mit Leben
gefüllt werden?
Prof. Dr. *Georg Milbradt*,
Ministerpräsident a.D. (angefragt)
Prof. Dr. *Francesco Palermo*,
EURAC, Bozen
Dr. *Reinhard Timmer*, MD a.D.
Dr. *Manfred Wienand*,
Deutscher Städtetag
- Moderation:
Prof. Dr. *Gisela Färber*,
FÖV Speyer
- 15.15 h Ende der Veranstaltung